

„Chance für mehr Wettbewerb“

Direktkrankenversicherung begrüßt Wahlergebnis

Berlin/Dortmund – BIG direkt gesund begrüßt das Ergebnis der Bundestagswahl. Verwaltungsrat und Vorstand von Deutschlands einziger Direktkrankenversicherung sehen damit wieder Chancen für mehr Wettbewerb im Gesundheitswesen. Anlässlich der Verwaltungsrats-sitzung am heutigen Montag sagte die Verwaltungsratsvorsitzende Mareice Rüscheimer: „Die Selbstverwaltung wurde mit der Einführung des Einheitsbeitragssatzes durch den Gesundheitsfonds ad absurdum geführt. Sie muss wieder gestärkt werden.“ Auf seiner Sitzung beschloss der Verwaltungsrat neue Angebote zur Präventionsförderung ab 2010. Rüscheimer zufolge profitieren davon die Versicherten, und BIG direkt gesund bleibt effizient und wirtschaftlich.

BIG-Vorstandsvorsitzender Frank Neumann unterstützt die Haltung des Verwaltungsrates. „Mehr Wettbewerb heißt vor allem, Wahlfreiheit und echte Preise wieder einzuführen. Der Einheitsbeitragssatz mit steuerfinanzierten Schulden hat die Finanzprobleme der Kassen nicht gelöst“, so Neumann.

Der Verwaltungsrat beschloss außerdem, dass BIG direkt gesund in absehbarer Zeit keinen Zusatzbeitrag erheben wird. „Die derzeit verfügbaren Informationen zur Finanzlage der gesetzlichen Krankenversicherung erlauben uns, im Sinne unserer Versicherten so zu entscheiden“, erklärte die Verwaltungsratsvorsitzende Rüscheimer.

Über BIG direkt gesund

BIG direkt gesund ist Deutschlands gesetzliche Direktkrankenversicherung. 1996 gegründet, hat die BIG heute bundesweit rund 390.000 Versicherte. BIG hat ihren Rechtssitz in Berlin und beschäftigt am operativen Standort in Dortmund über 500 Mitarbeiter. Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.big-direkt.de/unternehmen.

Sabine Pezely

Leiterin Pressestelle
presse@big-direkt.de
Fon 0231.5557-1010
Fax 0231.5557-4010
Mobil 0171.5403023

Berlin/Dortmund, 28.09.2009